



Ein mächtiger König wandelte einst durch seinen Garten, als sein Blick auf einen alten Mann fiel, der dabei war, einige Setzlinge einzusetzen. Er musste etwa neunzig Jahre alt sein. Gefolgt von seinem Hofstaat trat der König näher und fragte den Alten: "Was machst Du da?" "Ich pflanze Apfelbäume", antwortete der Greis. "Wie lange wird es dauern, bis die Bäume Früchte tragen?", forschte der König weiter. "Zwanzig Jahre, Majestät", erklärte der Gärtner. Der König wunderte sich: "Wie kommt es dann, dass du diese Bäume setzt, obwohl du es nicht erleben wirst, selber deren Früchte zu genießen?" Der Alte schaute auf und sagte: "Die vor uns kamen, haben gepflanzt, und wir konnten ernten. So halte ich es für meine Pflicht, diese Bäume zu setzen, damit die, die nach uns kommen, sich an ihren Früchten laben können."

(Autor unbekannt)



## Vom Pflanzen und Ernten ...

## Seht, ich mache alles neu



Einen neuen Himmel und eine neue Erde verheißt die Offenbarung des Johannes vor dem Hintergrund der Wiederkunft des Herrn. Auch Gemeindeleitung kennt Veränderung. Vorhandene personelle Ressourcen werden nach Möglichkeit auf der Grundlage des pfarrpastoralen Stellenplanes unserer Diözese bedarfsbezogen eingesetzt. Für das Dekanat Villach-Stadt bedeutet das faktisch einen Abgang von zwei Priestern, die nunmehr eigenständig Pfarrverbände leiten. Unser beliebter Provisor Gaspher Varakala leitet mit 1. September die Pfarren Timenitz, Ottmanach und St. Filippen. Sergius Duru von Villach-St. Jakob wechselt in den Südwesten unseres Landes und betreut die Pfarren Kötschach und Mauthen. Die Pfarre Villach-St. Jakob, in der seit Jahrzehnten immer zwei Priester angesiedelt waren, ist nur mehr durch einen Geistlichen besetzt. Richard Pirker wurde mit dieser ehrenvollen und herausfordernden Aufgabe der Übernahme der Hauptpfarre betraut. Glaube mit Akzentsetzungen in Kunst und Kultur an diesem Zentralort zu beleben, steht auf seiner Agenda. Daneben hat er die Leitung des Referates für Priester von Johann Sedlmaier, dem jetzigen Generalvikar, übernommen und bekleidet außerdem neben seiner Tätigkeit als Religionsprofessor am Peraugymnasium die

Funktion des geistlichen Assistenten der Katholischen Aktion. Vor diesem erhellenden Hintergrund verbleibt entgegen der ursprünglichen Personalplanung Kurt Gatterer als Provisor in Heiligenkreuz. Die Letztverantwortung in der Pfarrleitung für St. Josef, die ich in enger Kooperation mit unserer erprobten und bewährten Pfarrassistentin Heidi Wassermann Dullnig ausübe, bleibt daher in meiner Hand. Meine Präsenz in Gottesdienstleitung und Seelsorge wird sich erhöhen, Änderungen bei den Gottesdienstzeiten ergeben sich zwingend, da ich für drei Pfarren verantwortlich bin und mir kein Priester mehr zugewiesen ist. Über Jahrzehnte gewohnte Gottesdienstzeiten werden abgeändert. Das ist für alle einschneidend und schmerzlich, aber notwendig. Es betrifft sowohl die Pfarre St. Martin als auch St. Josef massiv. Im Regelfall werden daher die Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen in unserer Pfarre um 9.00 Uhr gefeiert, am zweiten Sonntag im Monat um 10.15 Uhr, die Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung jeweils am ersten Sonntag im Monat hat ihren neuen und festen Platz. Ich bitte um Euer Verständnis für diese Maßnahmen. Im Blick auf unsere vielfältigen Charismen, die gerade jetzt einmal mehr geweckt werden und gefordert sind, können wir kreativ und zuversichtlich Gemeindeleben und Glaubensräume gestalten.

Euer Pfarrmoderator und  
Dechant von Villach-Stadt  
Herbert Burgstaller

## KiKi-Days - Kinderkirchentage

Eine Woche lang waren siebzehn Kinder und Jugendliche als Alternative zum traditionellen Ferienlager, das heuer coronabedingt entfiel, in der zweiten Ferienwoche bei den KiKi-Days dabei und freuten sich in Sankt Josef über ein buntes Tagesprogramm. Ein Trommelworkshop, sportliche, musikalische und kreative Aktivitäten, eine Wanderung zur Burgruine Federaun und noch einiges mehr ließen die Zeit wie im Fluge vergehen und die Gemeinschaft wachsen.



Foto: Trommelworkshop mit Paulus Worku

### Dr. Johann Schwaiger

Arzt für Allgemeinmedizin

Alle Kassen

9500 Villach, Richtstr. 35

Tel. 04242 / 32 889

Mo, Di, Do, Fr ... 8 – 12 h,

Mo 16 – 18 h, Mi 16 – 20 h

alle Farben  
dieser Welt

**farbenLentrum**

9500 Villach  
Farbenstr. 1

**Raimund Haberl**  
GmbH

www.far  
benzent  
rum.at

**AUTO DIENST**

Plasounig

KFZ-Werkstätte

Helmut Plasounig

Heidenfeldstr. 65

A-9500 Villach

Tel: 04242/37280

Fax: 04242/37280-4



**DER FREUND  
IHRES AUTOS**

## Vom Pflanzen und Ernten ...

... die Geschichte auf der Titelseite habe ich zum ersten Mal in einem Buch gelesen, als ich in der Volksschule war. Später erinnerte ich mich hin und wieder daran – jetzt ist sie mir für diese Pfarrblattausgabe wieder eingefallen. Ich bin den damaligen Missionaren in Indien dankbar dafür, dass ich Christ und in der Folge Priester geworden bin. Meine Eltern haben mich Gott geopfert. Ich denke, es war meine Pflicht, nach Europa (Kärnten) zu kommen, um dort den Priesterdienst zu

leisten, wo es an Priestern mangelt. Ich denke, es ist eines der besten Gegengeschenke von meiner Seite für das Geschenk des Glaubens, das ich erhalten habe. Daher habe ich große Freude darüber, dass ich für ein Jahr in der Pfarre St. Josef sein durfte. Ich habe getan, was ich konnte, durch mein Gebet, durch die Sakramente und mein Da sein für die Gemeinde. Danke für Ihre Kooperation! Ich möchte jeder einzelnen Person unserer Gemeinde dafür danken, dass sie mich als ihren Priester akzeptiert

und mir ihre Liebe und Sorge gezeigt hat.

Ich werde ab September für die Pfarren Timenitz, Ottmanach und St. Filippen verantwortlich sein. Lasst uns weiterhin füreinander beten. Das Gebet ist notwendig, um unseren Glauben an Christus zu bewahren. Ich lade Sie auch von ganzem Herzen ein, mich an meinem neuen Wirkungsort zu besuchen!

Euer Gaspher Varakala



## Segenswunsch und Radhelm zum Abschied

"Dein unerschütterlicher Glaube, dass Gott stets seine schützende Hand über uns hält und hilft, allen Widrigkeiten des Lebens zu begegnen, das zeichnet Dein Leben aus. Die Kraft dazu findest Du in täglicher Anbetung und im Feiern der Heiligen Messe. So gestärkt begegnest Du dann Allen. Danke für ein ganzes Jahr, lieber Gaspher, Gottes reicher Segen möge Dich in besonderer Weise für Dein neues Wirken als Seelsorger begleiten und Dir die Wege zu den Menschen ebnen."

Abschiedsworte von PGR-Obfrau Luisemarie Höhndorf zu Maria Himmelfahrt



## Ja! Ich bin schön

Die Katholische Frauenbewegung Kärnten startete kürzlich das Frauenprojekt „Ja! Ich bin schön“, welches mit dem Dokumentarfilm „Embrace - Du bist schön“ von Taryn Brumfitt den Schönheits- und Schlankeitswahn der Gesellschaft analysiert und kritisch reflektiert. Anfang August regte der Film in Sankt Josef zum Nachdenken, Erfahrungen austauschen und Diskutieren an.



Der Pfarrer fragt in Religion: „Wer hat die Mauern von Jericho zerstört?“ – Hans antwortet: „ICH war es auf keinen Fall!“ Der Pfarrer ist empört und ruft bei Hans zu Hause an. Sein Vater sagt: „Hansi ist sicherlich kein Engerl, aber WENN er sagt, er war es nicht, dann stimmt das!“ Jetzt reicht es dem Pfarrer, er zitiert Hansi und seinen Vater zum Direktor und erzählt dort alles. Daraufhin der Direktor genervt: „Ich weiß nicht, warum Sie sich so aufregen! Wir holen uns einfach einen Kostenvoranschlag und reparieren diese blöde Mauer, Problem erledigt – oder?“  
*Wer hat denn nun die Mauern von Jericho zerstört und warum?  
Wenn wir Gottes Plan folgen, hilft er uns! Nachzulesen in Josua 5-6.*





# GOTTESDIENSTORDNUNG

## Bitte um Aufmerksamkeit!

Ab 1. September gibt es neue Gottesdienstzeiten!

jeden 1. Sonntag im Monat

9.00 Uhr Wortgottes- und Kommunionfeier

jeden 2. Sonntag im Monat

10.15 Uhr Heilige Messe

an allen weiteren Sonntagen und Feiertagen

9.00 Uhr Heilige Messe

jeden Dienstag und Donnerstag

18.30 Uhr Heilige Messe

jeden 1. Donnerstag im Monat eucharistische Anbetung

nach der Abendmesse bis 20.00 Uhr

alle Gottesdienstzeiten stehen im Pfarrblatt

### SO 23.8. 21. SONNTAG IM JAHRESKREIS

10.15 Uhr (+ Franz Zupan)

musikalische Gestaltung durch Familie Neubauer

DI 25.8. 18.00 Uhr Heilige Messe

DO 27.8. 18.00 Uhr Heilige Messe

### SO 30.8. 22. SONNTAG IM JAHRESKREIS

10.15 Uhr (+ Sandro Farago jun.)

DI 1.9. 18.30 Uhr Heilige Messe

DO 3.9. 18.30 Uhr Heilige Messe - anschließend eucharistische Anbetung bis 20.00 Uhr

Opfersammlung für das Straßenkinderprojekt der Wernberger Schwestern

### SO 6.9. 23. SONNTAG IM JAHRESKREIS

9.00 Uhr Wortgottes- und Kommunionfeier

musikalische Gestaltung Herzklang

DI 8.9. 18.30 Uhr Heilige Messe

DO 10.9. 18.30 Uhr Heilige Messe

### SO 13.9. 24. SONNTAG IM JAHRESKREIS

10.15 Uhr Heilige Messe (+ Pfarrer Ignaz Kienzl)

DI 15.9. 18.30 Uhr Heilige Messe

DO 17.9. 18.30 Uhr Heilige Messe

### SO 20.9. 25. SONNTAG IM JAHRESKREIS

9.00 Uhr (++) Hildegard und Susanne Frühstück, Peter Plattner)

DI 22.9. 18.30 Uhr Heilige Messe

DO 24.9. 18.30 Uhr Heilige Messe

### SO 27.9. 26. SONNTAG IM JAHRESKREIS

9.00 Uhr Heilige Messe

## Gan(s)z herzlich willkommen!



Im Pfarrblatt zu lesen: Nach St. Josef kommt Veränderung! Daran kann und wird sich die Pfarrgemeinde bald gewöhnen, denn dazu sind wir lebendig und flexibel genug. Viele mehr oder weniger schwierige Situationen haben wir schon gemeistert und sind daraus gestärkt hervorgegangen! Weiter nächste Spalte ....

## Liebes Gedenken an Verstorbene

7. September 2013

KR Prof. Mag. Ignaz Kienzl

Pfarrer von St. Josef ab 2001



1. August 2020

Raimund Wiegele, Landskron

Langjähriger Basssänger im Kirchenchor St. Josef und Mitglied des Orgelkomitees

Das ewige Licht leuchte ihnen!

## Heilige Taufe



9. August 2020

Marlon OTT, Villach

Eltern und Kind Gottes reichen Segen!

### Jeden 13. des Monats

bis Oktober jeweils um 18.30 Uhr

### MONATSWALLFAHRT

vom Kirchlein Gratschach nach Maria Landskron (19.00 Uhr Hl. Messe)

Fortsetzung:

Was heißt das für Fini Kirchenmaus?

Veränderung auch für mich, denn ich darf mich auf einen Zugang aus der Pfarre St. Martin freuen:

Es ist eine SIE.

Persönlich vorgestellt hat sie sich noch nicht, deshalb hab ich gegoogelt!

Kräftig soll sie sein, stets wachsam und eng mit den oberen Welten verbunden!

Symbolträchtig – steht für die weibliche Kraft und weist den Weg der Seele. Zuverlässig – mit ausgeprägtem Sozialverhalten und lebenslang treu. Lässt ihren Lieben Freiraum und persönliche Entfaltung!

Welch bessere Partnerin könnte da kommen? Ich nenne sie Martina, freue mich auf ihre Unterstützung und wünsche, dass sie dem Martini-Ganslschmaus entkommt.

Willkommen, Martina!

(Hoffentlich entpuppt sie sich nicht als Schnattergans, die steht nämlich für Klatsch und üble Nachrede!) *Fini*



Nächster Redaktionsschluss: Mo, 14.9.2020  
Das nächste Pfarrblatt erscheint am 25.9.2020  
email: pfarrblattst.josef@gmx.at